

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Ludwig Wolde (Dr. jur.) an Reinhold Schneider -
K 2875**

Wolde, Ludwig

Berlin\$Schäftlarn-Ebenhausen, 1935-1947

K 2875,36

[urn:nbn:de:bsz:31-301109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-301109)

Berlin, den 1.9.38.

221
K 2875
Lieber Herr Schneider!

mein
mit
hoffentlich

Walden 36

Hoffentlich legen Sie es nicht falsch
an, wenn ich so lange geschwiegen und nicht ge-
schrieben habe. Ich habe mich für die
Karte und für den Bestenpreis für die
Gedanken dankt! Ich würde immer ein
schreiben und schließlich ist der Brief
nicht immer zu schreiben, weil ich
von der Arbeit sehr verunsichert bin, und erst dann.

den Andre nicht hindern betränge. Und jetzt
jagt nicht nicht über Kraft sein, bei der Pöcke zu bli-
ben? Einem Kanak habe ich das auch an sein, dann
kommen die Krankheiten. Jede Krankheit ist ganz
frei zu sein, und dann würde ich gerne ein paar Tage
erst in den bei Ihnen verweilen. Mit Liebe muß ich
für alle Anwesenheit im Begrüßung bleiben.

Wäre es einem sehr wenn wir so befragt
herkommen im Adeligen. Wie das sich die Welt mit-
ten verändert! - Kommt der Dörs immerfort
Lorenz? In wäre ein großer Trost. Bitte prüfen
die frühere Beirathungen auf der furchtbar. Sie sind
seine die selbst in dieser Zeit und nicht vergesslich